

Erledigt

## Mac Mini oder Hackintosh

Beitrag von „yessurf“ vom 7. Juli 2014, 20:55

Mann, dass ist ja ne Menge Input für einen Beginner.

Ich habe in meiner Preiskalkulation das Gehäuse vergessen, also komme ich auf ca. €860.

Ich versuche mal eine wenig das Feedback zu sortieren:

### Zitat von KarlDieter

Wenn du aber denkst ein Hackintosh ist einfach nur Installieren und dann nie wieder drum kümmern liegst du falsch! Wirklich sorglos kannst du nur einen echten Mac nutzen! Trotzdem macht ein Hackintosh Spaß 👍

Das ist schon mal ein wichtiger und ehrlicher Hinweis.

### Zitat von scott

Iso die 150W sind schon sehr knapp bemessen da kommst du schon fast mit gaka und cpu hin. wenn du dann noch verluste hast plus dein laufwerk! ich würde ein größeres nehmen!

Die Gehäuse, die mich wirklich interessieren, benötigen alle ein Pico PSU und ich habe noch kein stärkeres als 150 Watt gefunden. Aber die Problematik sehe ich jetzt auch!

### Zitat von RalphD

Also Bildbearbeitung und Video würde ich nicht mit einem i5 anfangen. Ich brauche den Hackintosh beruflich für die Bildbearbeitung und Verwaltung großer Bildbestände. Den i7, die 16 GB RAM und GraKa möchte dabei ich nicht missen. Wenn ich gleiche Arbeitsabläufe auf meinem MacBook und dem Hackintosh ablaufen lasse liegen da Welten dazwischen. Einen MacMini mit i7 und 16 GB RAM wirst Du für das gleiche Geld sicher nicht bekommen. Und die Graka ist bei Open GL, z.B bei bestimmten PS Aufgaben, Gold wert. Da stößt die HD4000 schnell an ihre Grenzen.

Das die HD 4000 der Flachenhals sein könnte habe ich mir auch schon gedacht, aber das muss ich wohl einfach ausprobieren.

Heute ist das Streacom Gehäuse gekommen und leider ist es mir zu groß und geht gleich zurück. Die Alternative, das Streacom F1c Evo hat keinen Platz für eine GPU. Somit müsste ich mich auf die HD 4000 beschränken.

Ohne GPU käme ich auf ca. € 800 für meinen Hack Mini Deluxe.

Darum war ich fleißig und habe jetzt einen gebrauchten Mac Mini i7 2,3 ghz mit Rechnung vom

Februar 2014 für €590 erstanden, der nächste Woche geliefert wird. Den werde ich dann pimpen und ausprobieren, ob er für meine Ansprüche genügt.

Da es für das Aufbauen eines Hackintosh wohl doch ziemlich wichtig ist, einen funktionierenden Mac zu besitzen, denke ich das dies für mich der sicherste Weg ist.

Für einen Hackintosh mit mehr Leistung werde ich mich dann wohl oder übel nach einem Gehäuse umschauchen müssen, das ein ATX Netzteil aufnehmen kann.

Ich danke allen hier für die konstruktiven Beiträge und werde berichten, wie es mir mit meinem Mac Mini ergeht.